

Aus unserer Region

Die Professoren fliegen aus England ein

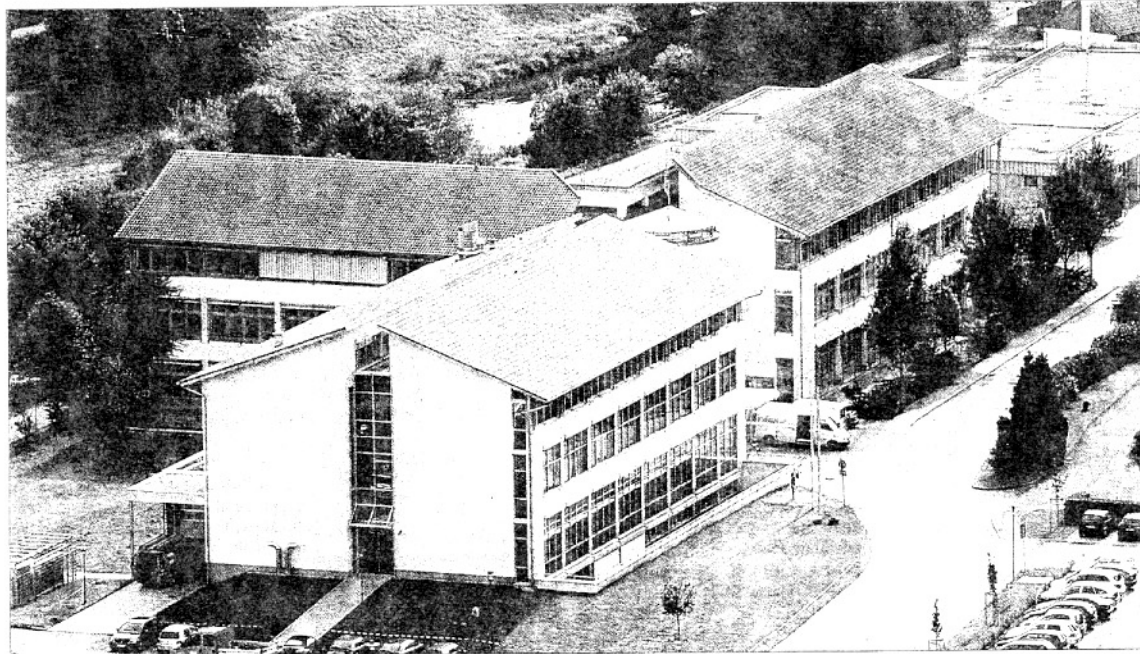
Berufsakademie Horb bietet internationalen Studiengang für Wirtschaftsingenieure / Morgen Infotag

Von Martin Dold

Kreis Freudenstadt. Die Globalisierung macht auch vor der Bildung nicht Halt: An der Berufsakademie (BA) Horb ist über das Steinbeis-Transferzentrum ein Master-Studiengang für Wirtschaftsingenieure in Kooperation mit der Universität Bolton (Großbritannien) möglich.

Dozenten aus Großbritannien werden die Studenten in Horb unterrichten und so zu einem international anerkannten Abschluss führen. Die BA Horb ist für fünf Jahre zertifiziert und kann deshalb genau die gleichen Studieninhalte der englischen Universität Bolton in Horb in englischer Sprache anbieten, erklärt Professor Rolf Richterich, der diesen Studiengang von Seiten der BA koordiniert. Dahinter verbirgt sich ein Aufbaustudium für Bachelor-Absolventen, die einen Master-Abschluss anstreben.

Professor Mathew Shafaghi von der Universität Bolton wird interessierten Teilnehmern morgen, 16. Februar, das Konzept vorstellen. Diese Präsentation findet im Raum 234 der BA von 9 bis 12 Uhr statt. Anschließend bleibt noch Zeit für Fragen an die Dozenten. Anmeldungen sind bis heute, 15. Februar, erforderlich bei Rolf Richterich, Telefon 07451/52 12 72, Fax 07451/52 11 55, oder E-Mail



Eine internationale Ausrichtung verfolgt die Berufsakademie Horb mit dem deutsch-englischen Studiengang, der zum Master of Business Administration führt. Foto: Hopp

r.richterich@stz-mgmt.de. Bewerber müssen sich spaten, beginnt die zweite Gruppe doch bereits im März das Studium. Der Abschluss ist frühestens im März 2010. Bewerbungen sind noch bis zum Freitag, 7. März, möglich.

Der Teilzeitkurs setzt sich aus sieben Lernmodulen und einem Projekt-Workshop zusammen. Alle Module werden in der BA Horb angeboten – in

englischer Sprache. Die Professoren werden eigens aus Bolton eingeflogen. Diese haben mit einer solchen Art des Lehrens bereits Erfahrung, geben die Professoren der Universität Bolton doch auch Kurse in Russland, China oder Vietnam. Die Verbindung nach Bolton ist für die Studenten auch über das Internet gegeben, so gibt es online Zugriff auf die dortige Bibliothek oder

es besteht die Möglichkeit zu Kontakt zu den Dozenten. Nach einem Lernmodul kann wahlweise eine Studienpause eingelegt werden, denkbar ist aber auch ein kontinuierliches Weiterstudieren. Das Studium sei auch für Quereinsteiger möglich, betont Richterich, sofern diese dem Bachelor-Degree vergleichbare Leistungen vorweisen können. Über die Zulassung zum Studium ent-

scheidet die Prüfungskommission der Universität Bolton. Die Zusammenarbeit mit den Briten gibt es seit zwölf Jahren. Angefangen habe es mit Sprachkursen, so Richterich, es folgten einzelne Semester jenseits des Kanals, nun ist es ein ganzer Studiengang.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.stz-mgmt.de oder
www.bolton.ac.uk